

## **Beschluss des Landrats vom 31.10.2019**

Nr. 225

### **22. Bürokratieabbau bei Wärmepumpen** 2019/548; Protokoll: pw

Landratspräsident **Peter Riebli** (SVP) sagt, der Regierungsrat sei bereit, die Motion als Postulat entgegenzunehmen. Es liegt eine schriftliche Begründung vor.

**Simon Oberbeck** (CVP) betont, es sei wichtig, dass man für den Klimaschutz konkrete Massnahmen ergreife. Bei den Bauwilligungsverfahren gibt es Hürden, die an die Entwicklungen der Geräte angepasst werden sollten. Der Redner hat zur Kenntnis genommen, dass es in diesem Fall nur einer Verordnungsänderung bedarf, die in Kompetenz des Regierungsrats liegt, und ist bereit, die Motion in ein Postulat umzuwandeln. Noch ein Hinweis: Schon bald beginnt die Heizperiode. Umso wichtiger ist es für das Gewerbe und die Kunden, die eine Wärmepumpe installieren möchten, dass die Verordnungsänderung so schnell wie möglich umgesetzt wird.

**Florian Spiegel** (SVP) sagt, die SVP-Fraktion unterstütze die Überweisung als Postulat.

**Urs Kaufmann** (SP) kann sich Florian Spiegel anschliessen und begrüsst die Umwandlung in ein Postulat. Kleine, aussen aufgestellte Wärmepumpen sind schon heute bewilligungsfrei. Je grösser die Pumpen werden, desto mehr Aspekte, wie Grenzabstände etc., müssen mitberücksichtigt werden. Deshalb sollte man mit den Gemeinden gemeinsam schauen, dass man das Kind nicht wieder mit dem Bade ausschüttet.

**Martin Dätwyler** (FDP) kann sich ebenfalls kurz fassen. Wenn es um den Abbau von Verfahrenshürden gehe, sei die FDP-Fraktion immer zu haben. Die FDP-Fraktion unterstützt die Überweisung als Postulat.

**Stephan Ackermann** (Grüne) fasst sich noch kürzer: Dankeschön.

Regierungspräsident **Isaac Reber** (Grüne) möchte in Erinnerung rufen, dass es bereits heute eine weit gehende Befreiung von Bewilligungen gebe. Der Regierungsrat ist jedoch bereit, zu prüfen, ob man noch weitergehen möchte, denn er ist grundsätzlich auch nicht an Hürden interessiert. Teilweise haben Hürden aber eine gewisse Notwendigkeit und dienen dem Schutz anderer Interessen. Da die Gemeinden angehört werden sollen, wird die Landratsvorlage nicht schon nächsten Monat vorliegen.

://: Mit 79:0 Stimmen wird der Vorstoss als Postulat überwiesen.

---